



Startet am Samstag mit der U 17 von Alemannia Aachen in die Saison: Udo Lipka. Foto: Verein

Bundesliga-Fußball in Breinig mit der U17

Alemannia Aachens Nachwuchs trägt seine Heimspiele auf der Schützheide aus. Liga startet Samstag.

VON HELGA RAUE

Aachen. Auswärts zu Hause! Das gilt auch in dieser Saison wieder für die U17 von Alemannia Aachen. Denn auch für den Nachwuchs ist in der Fußball-Bundesliga Naturrasen als Untergrund zwingend vorgeschrieben. Daher werden die schwarz-gelben Nachwuchskicker ihre Heimspiele künftig auf der schönen Anlage des Mittelrheinligisten SV Breinig auf der Schützheide spielen. Die Liga startet am Samstag, das erste „Heimspiel“ findet bereits am Mittwoch, 18 Uhr, statt, dann ist Borussia Mönchengladbach zu Gast.

Der Auftakt hat es in sich, ist quasi eine „rheinische Festwoche“.

Am Samstag geht es zum 1. FC Köln, Mittwoch kommt Gladbach, und Samstag in einer Woche gastiert das junge Team von Udo Lipka bei Fortuna Düsseldorf. „Das sind gleich richtige Hausnummern“, musste auch Lipka angesichts des Programms schlucken. Mit Borussia Dortmund, Schalke 04 oder auch Bayer Leverkusen treffen weitere hochkarätige Teams auf den Aufsteiger.

„Der FC ist eine richtige Hausnummer, der Klub hat einen ganz anderen Anspruch als wir. Wir wissen, was uns da zum Auftakt am Samstag erwartet“, so Lipka, der aber verspricht: „Wir werden uns ganz sicher nicht hinten reinstellen, sondern immer wieder unser

Glück nach vorne versuchen. Und hoffen auf ein positives Erlebnis.“

Erst Anfang Juni hatte Aachen U17 den Aufstieg gesichert – unter Trainer Aimen Demai, der das Team aber aus beruflichen Gründen abgeben musste. Lipka übernahm und bat Ende Juni zur Vorbereitung, die noch einmal durch eine Urlaubswoche unterbrochen wurde. Vom Vorjahresteam ist altersbedingt kein Spieler mehr dabei. 16 Akteure kamen aus der eigenen U16, dazu fünf externe. Die Verpflichtung von Max Bosch (Rheinsüd Köln) hat sich zerschlagen, dafür wurden mit Keeper Marcel Johnen und Innenverteidiger Mondli Zuhls zwei Spieler aus der aktuellen U16 hochgezogen, die

seit drei Wochen im Training mit dabei sind.

Das Fazit fällt durchweg positiv aus: „Wir hatten eine sehr gute Trainingsbeteiligung. Die Jungs haben in der Vorbereitung einen richtigen Sprung gemacht“, ist Lipka zufrieden. Dies unterstrich auch das Testspiel beim Liga-Konkurrenten VfL Bochum, das Aachen kurz vor Schluss durch einen Elfmeter 1:2 verlor. „Wir haben gegen diese etablierte Mannschaft über weite Strecken auf Augenhöhe gespielt. Bochum rangierte in den meisten Saisons auf den Plätzen fünf bis acht. Aber wir konnten läuferisch und kämpferisch mithalten. Das ist erfreulich“, ist der Coach optimistisch.